

Der sozialistische Einzelhandel ist weiter zu entwickeln; Kommissions- und privater Einzelhandel sind zu fördern. Zur Erhöhung des Versorgungsniveaus ist das Einzelhandelsnetz vor allem durch den Bau von 68 Kaufhallen für Waren des täglichen Bedarfs, darunter 44 in bestehenden Wohngebieten, zu erweitern. Außerdem sind 2 Spezialgemüsehallen mit je 2000 m² Verkaufsraumfläche zu errichten. Die Einkaufszentren für Industriewaren sind weiter zu entwickeln.

Im Großhandel sind die bestehenden Lagerflächen durch Anwendung rationaler Umschlagsmethoden, optimaler Technologien und durch verstärkten Einsatz von Rationalisierungsmitteln effektiver zu nutzen. Der 1. Bauabschnitt des Lagerkomplexes des Konsumgüterbinnenhandels in Lichtenberg-Nordost ist fertigzustellen, und mit dem 2. Bauabschnitt als Obst- und Gemüselager ist zu beginnen.

Der Bau des Lagers für Haushaltwaren ist abzuschließen.

Insgesamt sind 43 Gaststätten mit rd. 11 000 Plätzen, davon 21 Klubgaststätten, zu schaffen.

Die Schülerspeisung und Arbeiterversorgung, vor allem die Versorgung der Schichtarbeiter sowie die industrielle Speiseproduktion, sind weiter auszubauen.

In den Naherholungsgebieten ist das Netz der gastronomischen Einrichtungen zu modernisieren und zu erweitern.

Durch den Bau von 10 Volksschwimmhallen sind die Bedingungen für die sportliche Betätigung der Bürger zu verbessern. Für den Leistungssport sind der Bau des Bootshauses Kanu/Rudern beim SC Grünau und der Aufbau einer Schwimmhalle für den TSC durchzuführen.

An der Straße am Tierpark ist ein Jugendtourist-Hotel mit rd. 1000 Betten fertigzustellen.

Durch die volkseigenen Dienstleistungsbetriebe und das Handwerk sind die Reparaturen und Dienstleistungen für die Bevölkerung auf 128-130 Prozent zu erhöhen.

Es sind 14 Dienstleistungseinrichtungen zu schaffen, das Netz der Dienstleistungen, insbesondere für Wäschereileistungen, Teppichreinigungen, Reparaturen technischer Konsumgüter, ist zu erweitern.

In Lichtenberg-Nordost ist die 2. Ausbaustufe der Müllverbrennungsanlage zu errichten.

Das Berliner Verkehrswesen einschließlich seiner Verbindungen nach außen ist so zu entwickeln, daß es seiner Funktion als Bindeglied zwischen Wohn- und Arbeitsort, zu den Stätten der Bildung und Kultur sowie zur Freizeitgestaltung, zur Erholung und zum Sport entspricht.

Die komplexe Verkehrslösung Lichtenberg ist mit der Rekonstruktion des Bahnhofs Lichtenberg im wesentlichen abzuschließen.

Der Ausbau des Ostbahnhofs zu einem modernen Hauptbahnhof ist zu beginnen.